

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09208556
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Brand-Erbisdorf, Stadt
Anschrift	Albertstraße 4
Gem. * Fl-stck. * Flur	Brand * 201
Bauwerksname	Brander Schule (ehem.); Stadthaus (heute)

Kurzcharakteristik

Schulgebäude; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

1881 erfolgte an der Albertstraße der Neubau einer Schule nach einem Entwurf von Prof. Ernst Giese aus Dresden, nachdem die zuvor auf dem Grundstück befindliche ehemalige Mädchenschule abgebrochen wurde. 1883 konnte die Schule ihrer Bestimmung übergeben werden. Im Turm über dem Haupteingang hing die alte Bergglocke der abgerissenen Schule. Die nunmehr 194 Jahre alte Glocke war zwischenzeitlich abgenommen und eingelagert worden, als das Glockentürmchen baufällig wurde. Auf Initiative der Bürger konnte das Türmchen schließlich 1994 wieder entstehen und die alte Bergglocke wieder aufgehängt werden. Im Laufe der Jahre erfolgten zahlreiche Sanierungsmaßnahmen, bei denen das Gebäude aber nicht grundlegend verändert wurde. 1999 wurde der Schulbetrieb eingestellt. Danach erfolgte der Umbau zum Stadthaus, wodurch der Bestand des Schulgebäudes gesichert wurde. Auf Grund seiner langjährigen Funktion kommt dem Bauwerk eine große ortsgeschichtliche Bedeutung zu. Durch seine städtebauliche Lage und seine Baumassen prägt es den Stadtkern von Brand-Erbisdorf maßgeblich.

LfD/2012

Datierung	1881-1883 (Schule)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

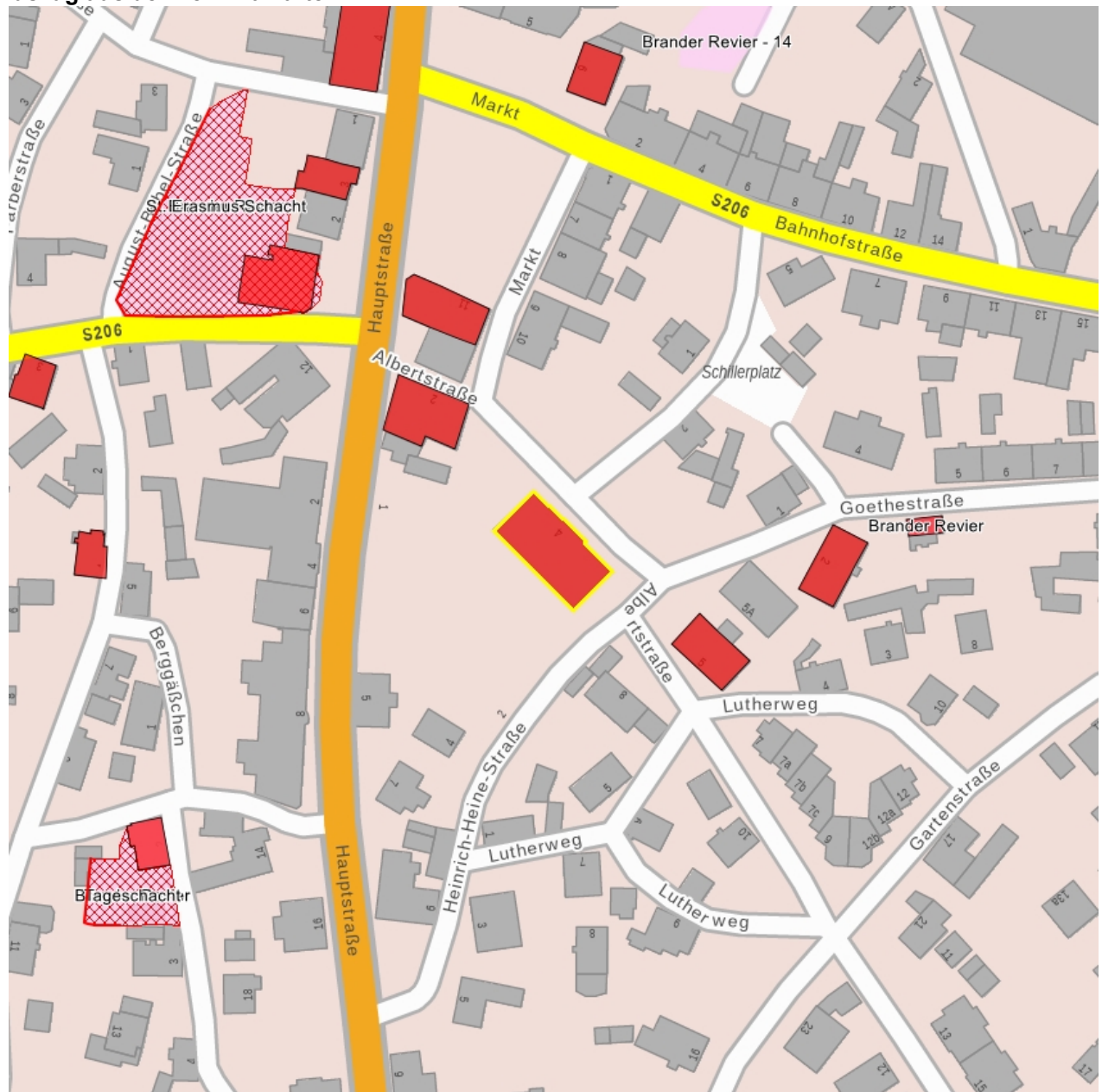


Fotonummer	LXXVIII/36/32A
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Bechter, Barbara; Lukas, Victoria
Beschreibung	Schulgebäude



Fotonummer	F 09208556 A
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Schulgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

